

Vorwort des Bürgermeisters

Die Lebenswelt unserer Kleinsten hat sich in den letzten Jahren verändert. Es ist heute nicht mehr unbedingt gegeben, dass Kinder in den ersten Lebensjahren nur im familiären Umfeld betreut werden. Viele Kinder können schon vor dem 3. Lebensjahr in Kinderbetreuungseinrichtungen erste Erfahrungen gemeinsam mit anderen Kindern sammeln.

Die Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe Horgenzell haben eine Konzeption über den Betrieb dieser wichtigen Bildungseinrichtung für die jüngsten Einwohner der Gemeinde Horgenzell erarbeitet. Nach modernen und bewährten pädagogischen Gesichtspunkten sollen den Kindern in Ergänzung der Erziehung durch das Elternhaus durch spielerisches Lernen das Rüstzeug für ihr künftiges Leben mit auf den Weg gegeben werden. Sie werden in unserer Kinderkrippe liebevoll betreut und erfahren intensive Begleitung in ihrer individuellen Entwicklung. So werden sie behutsam auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

Die Betreuung in unserer Kinderkrippe bedeutet für die Kinder oftmals einen erstmaligen längeren Aufenthalt außerhalb des Elternhauses. Mutter oder Vater sind nicht mehr in greifbarer Nähe. Es ist die erste Station im Leben unserer Kleinsten, die noch vor dem Kindergarten den Weg in die Gesellschaft ebnet.

So bedeutend die kommunal getragenen Einrichtungen der Gemeinde Horgenzell sind, eines kann und will sie nicht: Den Eltern die Erziehung abnehmen. Die Kinderkrippe möchte ein familienfreundliches Betreuungsangebot darstellen, um die Eltern zu unterstützen, beispielsweise Beruf und Familie zu vereinbaren und möchte die Entwicklung ihrer Schützlinge positiv beeinflussen – dies soll mit dieser Konzeption deutlich gemacht werden.

Die vorliegende verbindliche Konzeption kann natürlich nur eine Momentaufnahme der Arbeitsbereiche, Arbeitsziele und Arbeitsmöglichkeiten darstellen, die stetig weiterentwickelt werden. Sie soll den Erzieherinnen, dem Träger und vor allem den Eltern deutlich machen, was heutzutage in den Kindergartengruppen geschieht. Es wird auch in Zukunft notwendig sein, auf Veränderungen zu reagieren und die Arbeit mit den Kindern und für die Kinder an neue Bedürfnisse anzupassen.

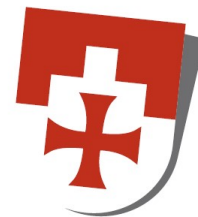
Wichtig für das gute Gelingen ist ein gutes Team von Betreuungskräften für unsere Jüngsten. Nur so haben wir die Garantie, dass jetzt und später verantwortungsvolle Arbeit gezielt geleistet wird. Dies soll uns die vorliegende Konzeption immer wieder bewusst machen.

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich allen, die diese nach neuesten Erkenntnissen ausgerichtete Konzeption erarbeitet haben.

"Wir sind niemals am Ziel – sondern immer auf dem Weg."



Volker Restle
Bürgermeister



Gemeinsame Leitlinien für die Kindertageseinrichtungen in Horgenzell

Leitgedanke:

Wir holen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit ab,
um miteinander ein Stück Lebensweg zu gehen.

Das Kind im Mittelpunkt:

- Jedes Kind braucht Sicherheit und Vertrauen, um sich frei zu entwickeln. Deshalb nehmen wir es mit viel Einfühlungsvermögen und emotionaler Nähe in unseren Gruppen auf und stellen eine verlässliche Beziehung her.
- Jedes Kind nehmen wir als eigenständige Persönlichkeit wahr. Wir geben ihm die nötige Zeit, sich nach seinen individuellen Möglichkeiten weiter zu entwickeln.
- Jedes Kind unterstützen wir, sich als wertvollen Teil einer Gemeinschaft zu fühlen und dabei Bindungen und Freundschaften aufzubauen.
- Jedes Kind fördern wir in seiner Eigenständigkeit. Wir unterstützen es beim Spracherwerb und seinen motorischen Fertigkeiten ebenso wie in seiner Kreativität. Im sozialen Miteinander lernt jedes Kind für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Verlässliche Partner für die Familie:

- Unsere Kindertageseinrichtungen sind ein Ort der Begegnung, an dem ein lebendiges Miteinander von Kindern, Eltern, ErzieherInnen, Schule, Kirchengemeinde und Gemeinde stattfindet.
- Unsere pädagogischen Fachkräfte streben mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft an, damit die bestmöglichen Entwicklungschancen für jedes Kind gewährleistet sind.
- Unsere pädagogischen Fachkräfte pflegen einen intensiven und kontinuierlichen Austausch mit den Eltern an, um sich gegenseitig zu ergänzen.
- Unsere pädagogischen Fachkräfte sind für die Bedürfnisse der Familien offen und nehmen sich ihrer an.
- Unsere pädagogischen Fachkräfte versorgen die Kinder mit gesunder Kost, dem notwendigen Schlaf, Freiraum und den nötigen Grenzen, damit sie über ihre wertvolle Energie für Spiel und Spaß verfügen können.

Grundorientierungen:

Der kirchliche und die kommunalen Kindergärten vor Ort orientieren sich am christlichen Menschenbild. Der Waldkindergarten orientiert sich am humanistischen Menschenbild.

Kooperation der Träger und Kindertageseinrichtungen:

- Wir stehen im regen Informationsaustausch untereinander.
- Wir überprüfen regelmäßig den Betreuungsbedarf der Familien.
- Wir bieten in unseren Kindertageseinrichtungen Ausbildungsplätze an und stärken die fachliche Kompetenz unseres Personals, u.a. durch Fortbildungen.

Zukunft:

Die Angebote unserer Kindertageseinrichtungen entwickeln sich in der Zukunft nach Bedarf weiter.

An den Grundorientierungen und den Gewichtungen unserer Ziele halten wir fest.

So erreichen Sie uns:

**Gemeinde Horgenzell, Kornstr. 44,
88263 Horgenzell,
Herr Illi, Tel: 07504 9701-24
Herr Flach, Tel: 07504 9701-20**

- *Kindergarten „Kleine Strolche“ Hasenweiler
Leiterin: Frau Brugger
Telefon: 07504 7270*
- *Kindergarten „St. Michael“ Kappel
Leiterin: Frau Geisler
Telefon: 07504 1839*
- *Kindergarten „St. Martin“ Zogenweiler
Leiterin: Frau Hofmann
Telefon: 07504 1011*
- *Kinderkrippe „Hummelnest“ Horgenzell
Leitung: Frau Tholl
Telefon: 07504 9715631*

**Katholische Kirchengemeinde
„St. Ursula“ Horgenzell, Kirchweg 10, 88263 Horgenzell,
Herr Fischer, Kirchenpfleger, Tel: 07504 91240
Frau Krügel, Fachberatung, Tel: 0751 3633427**

- *Kath. Kindergarten „St. Raphael“ Horgenzell
Leiterin: Frau Puopolo
Telefon: 07504 508*

**Waldkindergarten Horgenzell e.V.,
In der Au 23, 88263 Horgenzell,**

- *Waldkindergarten Horgenzell

Telefon: 0160 94833082
<http://www.waldkindi-horgenzell.de>*

2. Zielgruppe

Die Kleinkindererziehung in Deutschland befindet sich aufgrund zunehmend veränderter elterlicher Lebenssituationen und unterschiedlichen Lebensformen seit geraumer Zeit im Umbruch. Aus diesem Grunde steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in außerfamiliären Bildungseinrichtungen.

Schon kleine Kinder brauchen erweiterte Erfahrungsräume und Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb der Familie. Sie wünschen sich die Begegnung mit Gleichaltrigen, ein Gegenüber, um mit- und voneinander zu lernen und sich zu entwickeln. Im Zitat von Martin Buber lässt sich dies schön zusammenfassen. „Der Mensch wird am DU zum ICH.“

Durch das Betreuungsangebot in unserer Kinderkrippe wollen wir Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen und sie in ihren unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen.

Kindern wollen wir durch unser Betreuungsangebot in ihren ureigensten Bedürfnissen, die Welt spielend zu entdecken und zu erfahren und Anerkennung und Wohlbefinden zu erleben, unterstützen. Unser Angebot richtet sich aus diesem Grunde an:

- Mütter und Väter, die berufstätig sind
- alleinerziehende Mütter und Väter
- Eltern, die aufgrund des anspruchsvollen Arbeitsplatzes keine längere Familienpause einlegen können
- Eltern, für deren Kind eine Mitbetreuung durch Familienmitglieder (aufgrund räumlicher Trennung oder Berufstätigkeit) nicht möglich ist.
- junge Mütter und Väter in Ausbildung
- Eltern in besonderen Lebenslagen
- Eltern, die ihren Kindern soziale Kontakte mit Gleichaltrigen ermöglichen möchten.